



Schauts, schauts ihr Bua-ma hört! Was i an- fan- ga soll, i bin znachst
gwest wohl in da Stadt grein, hab a schöns Dirn-derl gsehn, vor mir gehn
des is a hübschi Krott, holl mi Gott. S Dirn-derl liegt mir im Sinn, wo i nur bin.

Sie hat kohlschwarzi Augn
Die recht zum spienzeln taugn,
Ihr Farb is gsund, is gar kugelrund;
Wangerlein wie Koralln
die mir gfalln,
Gar so schneeweisse Händ,
schöne Zähnd.
Und ihr schneeweisser Hals
is über alls.

Wann is that wida sehn
That i glei zu ihr gehn,
Aufs Gwissen schier, that i reden mit ihr
That ihr a Busserl gebn
Bis aufs Lebn,
Wanns mi aft lieben that
Bei mein aid!
Druckerts wohl an mein Brust
das war a Lust .

Das Dirnderl mueß i habn
I wirs schon no dafragn;
Das muß, das muß ja mein Weiber l wern.
Was gehts an andern an,
Hat nix dran.
Was hilfts es Leut kuriern
und taxiern.
Von ihr laß i nit ab,
bis in mein Grab.